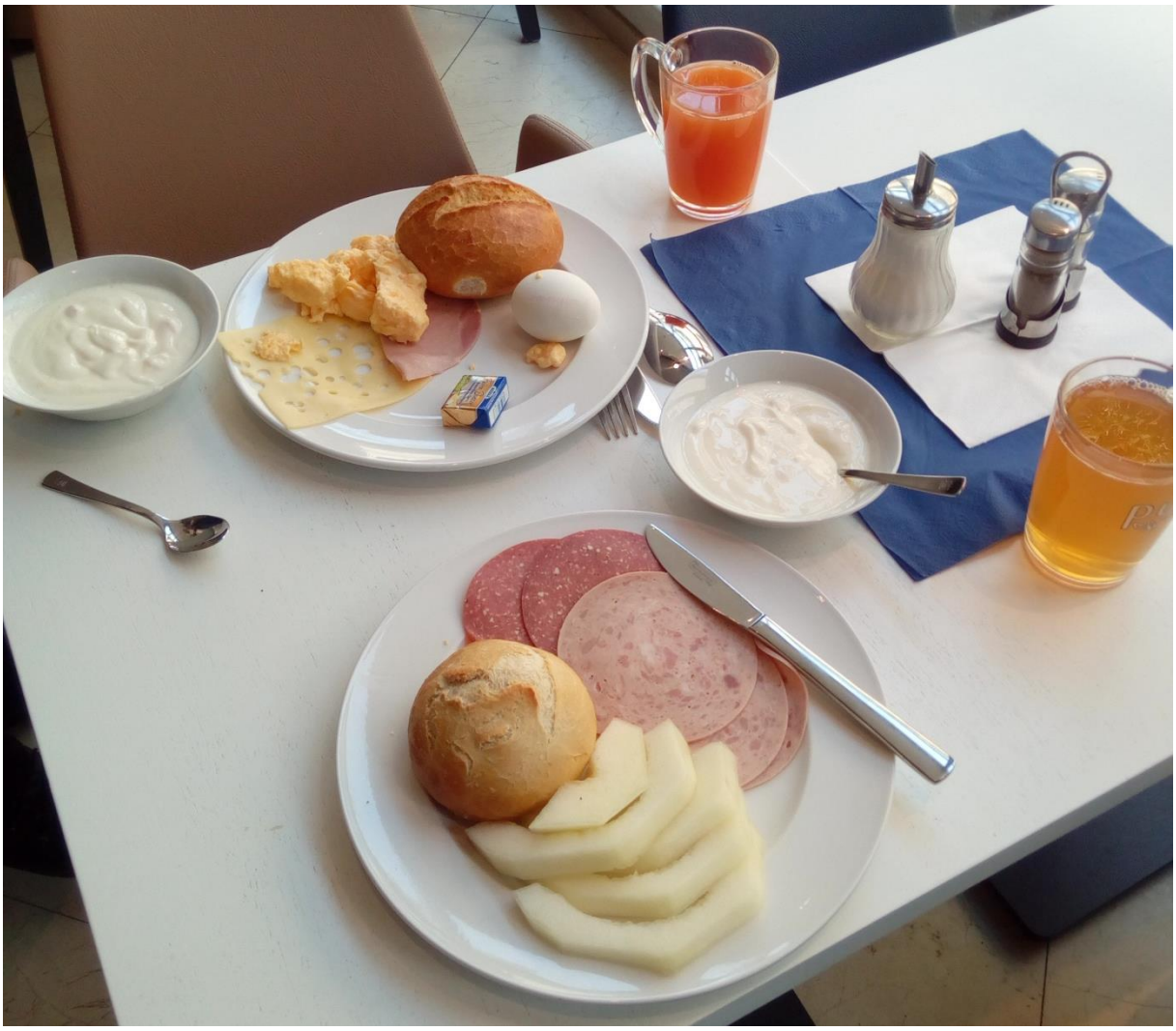
RPC 2018 – eine kleine Bildergeschichte

Zum ersten Mal war ich auf der Role Play Convention (RPC). Es war nicht meine erste Convention, aber ich habe Rollenspielconventions bisher immer als kleine Veranstaltungen freiwilliger Vereine erlebt. Da hat die RPC dann doch ganz andere Maßstäbe gesetzt. Ich will euch in ein paar Bildern meine Erlebnisse und Höhepunkte zeigen.

Das ist mein RPC-Gefährte Karl (links) und ich Larp-Gewandung (rechts). Karl wird sich noch wünschen, eine luftdurchlässigere Gewandung für den Tag (12.05.) gewählt zu haben. Hingefahren sind wir aber schon am Vortag und haben für den kleinen Euro in einem Hotel übernachtet. Schon hier zeigte sich, dass irgendetwas nicht stimmen konnte, da ausnahmslos alle Unterkünfte um die Messe ausgebucht waren. Konnten die wirklich alle zur Messe wollen?



Das Hotel war, trotz des geringen Preises, in Ordnung – auch wenn das Bad keine Tür hatte und bloß durch einen Vorhang vor Augen geschützt war. Hier nehmen wir unsere vorerst letzte Mahlzeit ein und dann ging es auch schon los.

Stormtrouper bewachen die Rolltreppe, die zur RPC führt. Hunderte Menschen haben sich bereits als Traube vor ihnen versammelt. Jup, die wollten alle zur Messe.

Und so sieht es vor der Rolltreppe aus. Es sollen noch viel mehr im Verlauf des Tages folgen. Es folgt eine Ansage, dann geht es los. Die geduldige Spannung wandelt sich sofort in euphorisches Gedränge. Unter Musik strömen die Massen herein und eine bunte Truppe aus Cosplayerinnen führt im Spalier in die großen Messehallen.

Apropos Star Wars: Im Bild etwas schwierig zu sehen, aber oberhalb von Meister Yoda ist ein

Rebellenraumschiff in Personengröße. Dahinter findet sich ein ganzer Bereich mit großen und großartigen Modellen. Als erstes durfte eine Cosplayer-Prozession aus Imperator, Darth Vader sowie Leibwachen durch diesen Bereich ziehen und die vollständige Funktionsbereitschaft ihres Bereiches verkünden.

Komm auf die dunkle Seite der Macht, wir haben coole Cosplays.

Fühlt sich auch jemand an Dagobah erinnert?

Im großen Tabletop-Bereich, in dem von Dropzone/fleet Commander, Warhammer/40k und noch vieles mehr gespielt sowie gebastelt wurde, durfte Star Wars natürlich auch nicht fehlen.

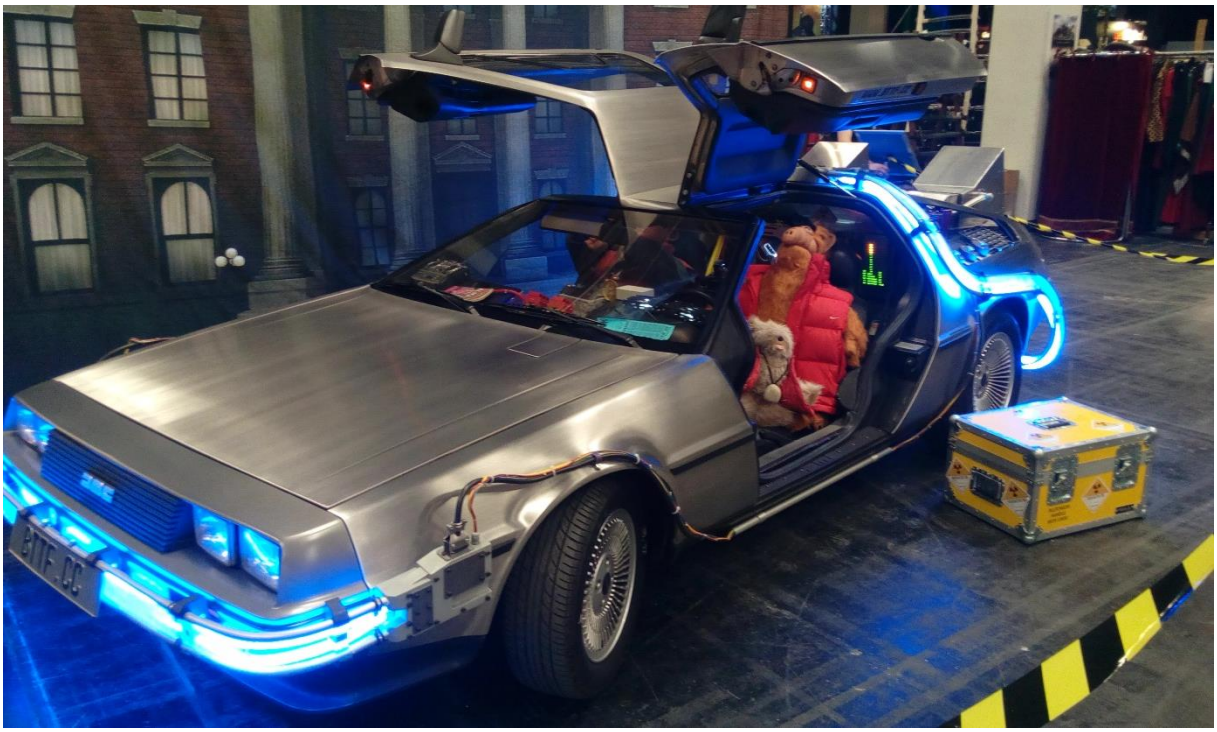
Anschließend dazu war Vault Tec mit der Falloutreihe bereit, den Besucher durch seine Bunkertür in die Postapocalypse zu führen. Ein Thema, was vermehrt in der RPC aufgegriffen wurde:

Ja, ich gebe zu, ich spiele immer auf der Seite der Bruderschaft des Stahls. Die Space Marine Vorgänger haben es mir einfach angetan. Gegen eine solche Rüstung können die Sturmtruppen aus Star Wars daneben, die nicht mal den Steinen der Ewoks standhalten, nur verbittert weggucken.

Nach Fallout schloss sich direkt der Larp-Geldausgeben-Bereich an. Waffen, Rüstungen und Gewandungen aller Art waren hier in großer Vielfalt zum Kaufen ausgestellt. Für ein neues Facebookfoto musste ich einfach mal auf dem Eisernen Hocker Platz nehmen.

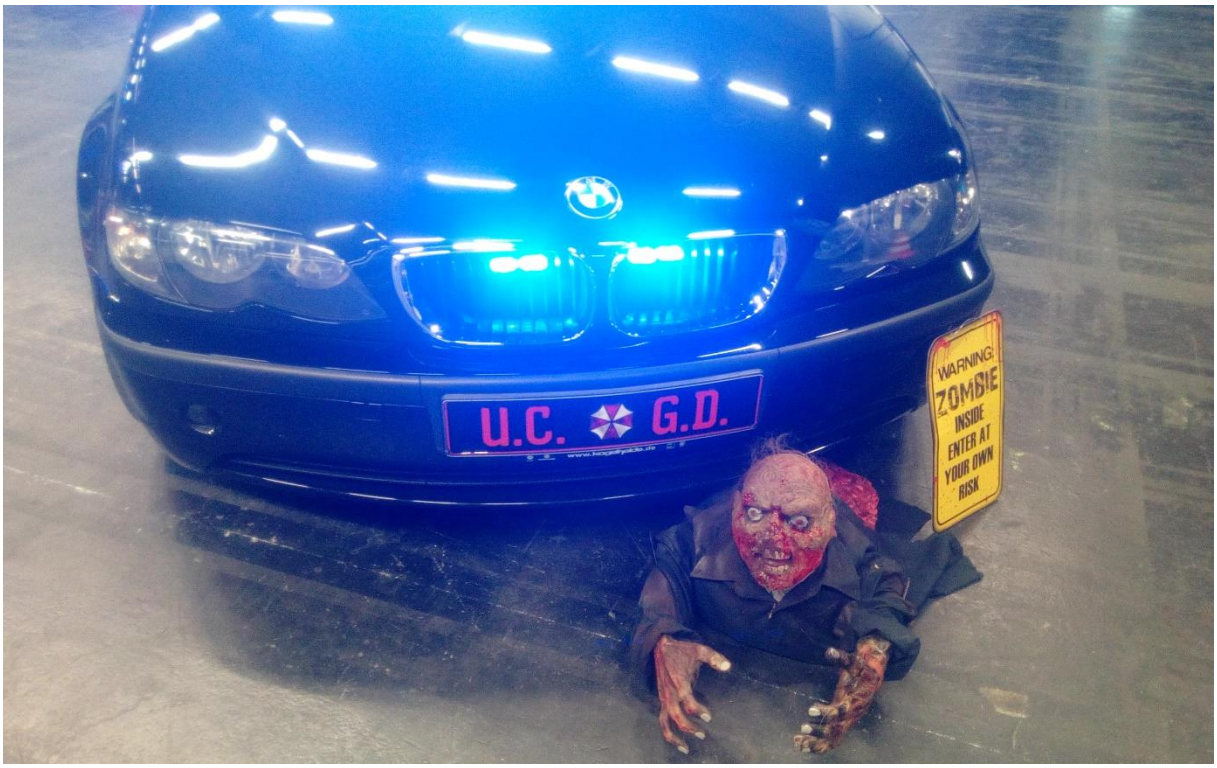
Mittel
15€
KLEIN
10€

ARRR FANTASY



Zwischen den großen Bereichen gab es immer wieder echte Hingucker. Hier ein Trip in die Nostalgie.

Bei soviel Nostalgie dürfen natürlich die Zombies auch nicht fehlen:


U.C. G.D.
WARNING:
ZOMBIE
INSIDE
ENTER AT
YOUR OWN
RISK

UMBRELLA
CORPORATION
"Our Business Is Life Itself"
VII.

Es gab mehrere solcher Zombie-Cosplayer. Wenn die direkt auf einem zukam ist man bereits instinktiv ausgewichen. Es ist allgemein fantastisch, wie viel Liebe und Mühe in die einzelnen Gewandungen der Cosplayer geflossen ist. Eigentlich könnte 50 Fotos nur von tollen Kostümen reinstellen, aber ich will euch ja auch wenig was von der Messe zeigen.

Auch für Cosplayer gab es eigene Stände mit Informationsmaterial und Sachen zum Ausprobieren.

Interessant: Catwoman posiert vor der Nerf/Dartgun-Arena. Es wurde wirklich jeder Nerd glücklich hier.

Hinter Ciri befindet sich die aufblasbare Abenteuerburg von Takeshis Castle, falls sich jemand noch an diese alte Sendung erinnern kann. Ich habe mich übrigens nicht getraut reinzugehen, dafür haben mir die Leute da drin zu laut und zu panischen geschrien.

Einen Brettspielbereich musste es auf so einer Con natürlich auch geben. Es waren alle großen Verlage, wie Pegasus oder Ulisses, vor Ort und haben eigene Rollenspiel und Brettspielrunden angeboten.

Im Außenbereich gab es dann neben Imbissbuden auch kleinere Attraktionen, wie diese hier.

Ich will mir meinem Höhepunkt der RPC enden. Karl macht zufällig ein Foto der hübschen Dame neben mir und will schon gehen und auf einmal fällt mir auf, dass ihre Kleidung verdächtig nach Leonora (einer bekannten Larperin) aussieht. Ich spreche sie darauf an, ihre Augen fangen an zu glitzern und sofort vertiefen wir uns in das Hobby. Seitdem hatte ich eine weitere Weggefährtin, mit der ich die Messe erkundet habe. Die Chance konnte ich natürlich nicht ungenutzt lassen und habe mit ihr die historischen Tänze erprobt, sie zu einem kleinen Larpkampf herausgefordert und in gemütlicher Runde zu dritt ein Mini-Larp begonnen. Mittlerweile ist sie fester Bestandteil meiner Freunde und Gruppe. Alles in allem war die RPC, trotz der 7 Stunden Flixbusfahrt, eine überaus gelungene Veranstaltung und ich sie kann sie nur jedem empfehlen, der mit dem Hobby auch nur ein bisschen was anfangen kann.